

**Filmnacht
gegen Gewalt an
älteren Menschen**

22.11.2013 / 17.30 Uhr
Schikaneder, 1040 Wien,
Margaretenstr. 24
Freier Eintritt!

Um Reservierung wird gebeten unter:
www.schikaneder.at



eine
von
fünf

Eine von fünf. Gewalt kennt kein Alter

Interdisziplinäre Ringvorlesung mit Schwerpunkt „Gewalt an älteren Menschen, insbesondere an Frauen“ an der Medizinischen Universität Wien während der Kampagne 16 Tage gegen Gewalt an Frauen 16 – 19 Uhr im Hörsaal des Departments für Gerichtsmedizin, Sensengasse 2, 1090 Wien

Lehrveranstaltungsleitung: Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich,
Department für Gerichtsmedizin, MedUni Wien in Kooperation mit dem
Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF). LV.-NR. 304.000



- 22.11.2013** Auftaktveranstaltung „**Filmnacht gegen Gewalt an älteren Menschen, insbesondere an Frauen**“ mit Diskussion im Schikaneder (Margaretenstraße 24, 1040 Wien) **Freier Eintritt**
Beginn: 17.30 Uhr | Programm: unter www.aeof.at und www.schikaneder.at
Um Reservierung wird gebeten: unter www.schikaneder.at, T: 01/585 58 88 (von 10–16 Uhr)
- 26.11.2013** Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich, Department für Gerichtsmedizin, MedUni Wien
 Mag.^a Maria Rösslhuber, Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)
Begrüßung und Einführung in die Thematik
 Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Schleicher, Gesundheit Österreich
Häusliche Gewalt ist keine Privatsache!
- 27.11.2013** Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Katharina Beclin, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Uni Wien,
 Abt. für Kriminologie, Institut für Strafrecht und Kriminologie
Wegweisung aus dem Pflegeheim? Betretungsverbot nach der silbernen Hochzeit? –
Rechtsinstrumente und ihre faktischen Grenzen beim Schutz alter Menschen vor Gewalt
im sozialen Nahraum
 Mag.^a Charlotte Strümpel, Projektleiterin für EU-Projekte, Österreichisches Rotes Kreuz
Gewalt gegen ältere Frauen in der Familie: Erkennen und Handeln – Ergebnisse der
EU-Projekte „Breaking the Taboo 1 und 2“
- 29.11.2013** Mag.^a Susanne Jaquemar, Mag.^a Sylvia Fahnler, Mag.^a Barbara Frank,
 VertretungsNetz – Bewohnervertretung
Freiheitsbeschränkungen als eine Form von Gewalt – Erfahrungen der Bewohnervertretung
 Volker Gussmann, Nursing Consulting für Einrichtungen der stationären Altenhilfe (NCESA)
Gewaltphänomene in der Pflege
- 02.12.2013** Dr.ⁱⁿ Birgitt Haller, Institut für Konfliktforschung
Wenn Beziehungen untragbar werden ... Partnergewalt gegen ältere Frauen
 Dr.ⁱⁿ Birgit Jellenz-Siegel, Psychologin, Mitarbeiterin von Pro Senectute Österreich
ProSenectute-Beratungstelefon bei „Gewalt gegen ältere Menschen“
0699/112 000 99 – Möglichkeiten und Grenzen dieses Angebotes
- 03.12.2013** Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Doris Pfabigan, Institut für Pflege- und Versorgungsforschung, UMIT
Wider die ethische Gewalt! – Würde und Autonomie im Alter
 Doris di Bello, Klinische Kunsttherapeutin, Kreativtrainerin, Lebens- und Sozialberaterin,
 Lehrsupervisorin, Mal- und Gestaltungstherapeutin, Supervisorin
Kann validierende Haltung ein Weg zur gewaltfreien Betreuung hochbetagter Menschen sein?
- 04.12.2013** Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Leuthold, Krankenhauspfarrerin AKH und EKH Wien
 M.Ed. Katharina Schoene, Krankenhaus- und Geriatrieseelsorgerin Geriatriezentrum
 Baumgarten
Worüber Aggressionen erzählen können – Wahrnehmungen und Deutungsversuche aus
der Seelsorgearbeit
 Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Andrea Berzlanovich, Department für Gerichtsmedizin, MedUni Wien
Tätern und Täterinnen auf der Spur – Dokumentieren und Sichern von Beweisen
- 09.12.2013** Ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Josef Hörl, Institut für Soziologie, Uni Wien
Das Täter-Opfer-Dilemma in der gerontologischen Gewaltforschung und Möglichkeiten
der Prävention
 Mag.^a Barbara Michalek, 24-Stunden-Frauennotruf Wien
24-Stunden-Frauennotruf & Netzwerk zu Gewalt an älteren Frauen in Wien
- 10.12.2013** Prüfung

Weitere Informationen: www.meduniwien.ac.at/hp/gerichtsmedizin/lehre/medizin/auswirkungen-haesuslicher-gewalt/
 Die **Anmeldung** für Studierende erfolgt über das Med Campus System.

Für Studierende, die sich nicht über das Med. Campus System registrieren können, und für Interessierte ist eine schriftliche Anmeldung unter studref-gerichtsmedizin@meduniwien.ac.at erforderlich.